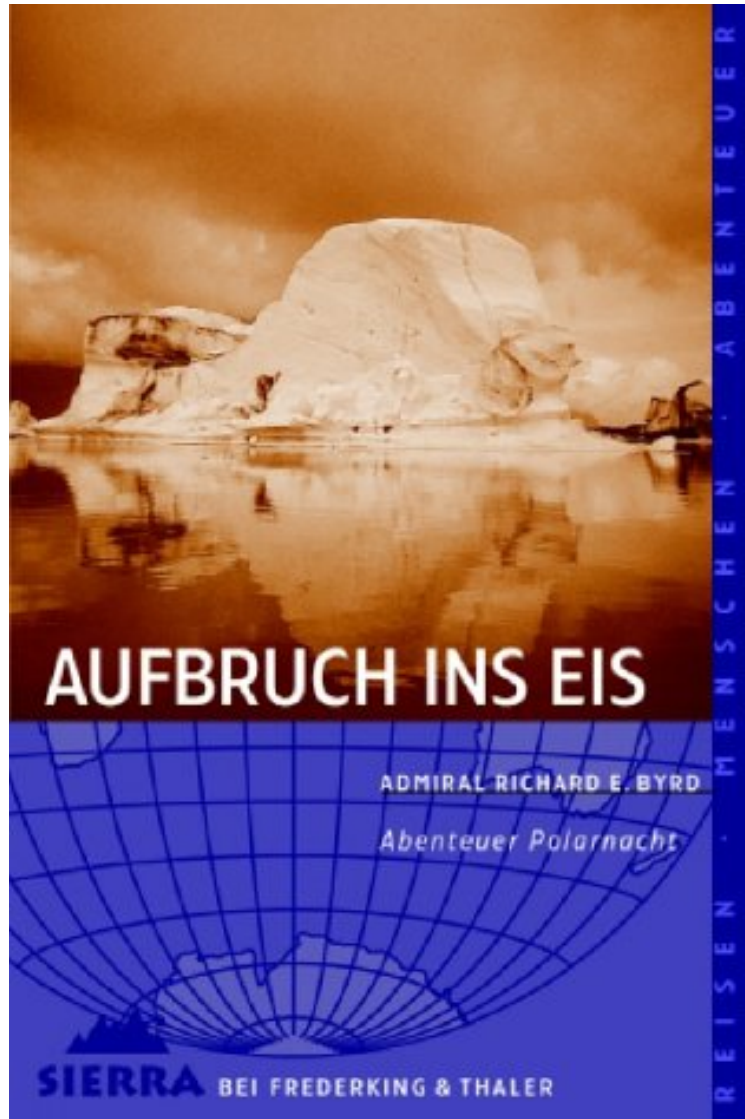


(Download free pdf) Aufbruch ins Eis: Abenteuer Polarnacht

## Aufbruch ins Eis: Abenteuer Polarnacht

Von Richard E Byrd

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #704752 in BcherVerffentlicht am: 2001-12Abmessungen: 7.05 x .75b x 4.69l, Einband: Taschenbuch330 Seiten | File size: 33.Mb

**Von Richard E Byrd : Aufbruch ins Eis: Abenteuer Polarnacht** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Aufbruch ins Eis: Abenteuer Polarnacht:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Unterhaltsam GeschriebenVon Michael KleerbaumEin toller Tatsachenbericht! Voller Leben, voller Tiefe. Richard E. Byrd vermag mit einer blhenden und eindringlichen Sprache, die mit einer Leichtigkeit die Schrecken der polaren Nacht, die Schnheit der Eislandschaft und die immer wieder lebensbedrohenden Experimente zu beschreiben und den

Leser derart zu fesseln, dass er nach ein paar Seiten das Buch nicht mehr aus der Hand legen mag. Heute, besonders wenn man Expeditionsberichte aus den 90er Jahren kennt, erscheint es immer wieder unglaublich, wie naiv und mit welcher primitiven Technik sich um die Jahrhundertwende und in den ersten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts Menschen in diese lebensfeindlichen Gegenden gewagt haben. Dieses Buch mit seinen Tagebucheinträgen beschreibt in allen Einzelheiten den Kampf zwischen Mensch, Technik und Natur, den die Natur in fast allen Fällen natürlich gewonnen hat. Unglaublich z.B. der ständige Kampf mit dem Ofen, der einerseits lebenswichtige Wärme gab, andererseits durch seine Fehlkonstruktion und den Angriffen der erbarmungslosen Natur den Bewohner der in das Eis eingegrabenen Holzhütte ständig umzubringen versuchte, so dass Byrd jede Nacht bei offener Tür schlafen musste, so dass sein Domizil am Morgen eine Raumtemperatur von bis zu -40 Grad Celsius aufwies, die der Ofen erstmal wieder vertreiben musste, natürlich nicht, ohne die Hütte mit Gestank und giftigen Gasen zu füllen. Das sieht man, aus unserer heutigen Sicht, primitiven Elektrogeräten nicht gut getan hat versteht sich. Um so mehr ist die Leistung von Byrd anerkennenswert, dass er sich diesen Unbill eine ganze polare Nacht mutterseelenalleine ausgesetzt hat, mit dem einzigen Ziel, durch die regelmäßigen Beobachtungen seiner Wettermessgeräte, das Weltwetter genauer bestimmen zu können. Dieser 280 Seiten lange Bericht ist spannend, tragisch, lustig und melancholisch zugleich. Jedem, der sich für die Arktis und Antarktis interessiert, kann ich diesen Bericht aus den Anfängen der Polarforschung nur klärendstens...h...wärmstens ans Herz legen. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Einblick in ein Leben abseits der Gesellschaft Von Stephan Czerny Richard E. Byrd bricht zu einer waghalsigen Expedition in die Klte auf. Aufgrund widriger Umstände entscheidet er sich, entgegen seiner vorigen Planungen, für die alleinige Besetzung der "Advance Base" in der Nähe des Südpols. Auf der Suche nach Frieden und Ruhe vor der Gesellschaft (er war ein sehr gefragter Mann, der sich oft in der Öffentlichkeit zeigte) begegnet er unerwarteten Problemen, die ihm das Unerwartete abverlangen. Das Großartige an diesem Buch, oder besser gesagt, Bericht ist, dass es auf seinen Tagebüchern aufbaut und somit dem Leser Zugang zu Byrds Persönlichkeit bereitet. Alles im Buch Beschriebene ist tatsächlich so geschehen. Nichts ist Fiktion. Hält man sich dies vor Augen, so erscheint einem das Überleben Byrds bei Temperaturen um die -50C mit der damaligen Technik (die zwar ausreichen entwickelt, aber in seinem Falle nicht fehlerfrei war) als kolossaler Sieg über die lebensfeindliche Natur. Byrd weiß, dass er nur mit Hilfe einer gesunden Psyche den Willen zum Überleben aufrechterhalten kann. So werden die Monate auf der Advance Base zur großen Herausforderung an seine Persönlichkeit. Der Leser wird die Höhen und Tiefen dieses außergewöhnlichen Mannes miterleben, großen Respekt vor diesem Mann entwickeln und vielleicht sogar die ein oder andere Lektion lernen. Kaufempfehlung! 10 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr spannend Von kurz Besonders als "Gegenpol" zum Buch von Christiane Ritter, die fast zur selben Zeit den Winter in der Arktis verbracht hat. Beide Bücher fand ich sehr berührend. Allerdings ist das Buch von Admiral Byrd eine große technische Sicht, während Frau Ritter eher das Empfinden und die inneren Prozesse beschreibt. Jedes für sich ein wunderbarer Blick auf diese Extremerfahrung und eine gegenseitige Ergänzung. Toll

Produktbeschreibung Titel: Aufbruch ins Eis - Abenteuer Polarnacht Byrd, Richard E. National Geographic Taschenbuch Bd. 150 2. Aufl. 286 Seiten 2007 National Geographic Taschenbuch - Frederking Thaler ISBN 3-492-40150-3 / 978-3-492-40150-0 1934 bricht der berühmte Polarforscher R. Byrd zu seinem größten Abenteuer auf: 6 Monate will er ganz allein in der Nacht des ewigen Eises am Südpol verbringen - ein Wettlauf auf Leben und Tod.

Kurzbeschreibung Als Admiral Richard E. Byrd 1934 zu seinem größten und gefährlichsten Abenteuer aufbricht, wird er bereits in der ganzen Welt für seine zahlreichen Expeditionen und Flüge über Nord- und Südpol als Held gefeiert. Doch sein neues Abenteuer stellt all dies in den Schatten. Sechs Monate verbringt der Polarforscher am Rande der Welt in der Nähe des Südpols, sechs Monate ganz allein in der Nacht des ewigen Eises. Sein Drang nach mehr Wissen, seine Sehnsucht nach Ruhe und Frieden haben ihn angetrieben, doch was er findet, sind Einsamkeit und eine gnadenlose Natur, die sein Abenteuer schnell zum Wettlauf mit Leben und Tod und den Naturwissenschaftler zum Philosophen werden lassen. Über den Autor und weitere Mitwirkende Amerikanischer Admiral und Forschungsreisender, wurde am 25. 10. 1888 in Winchester geboren. Während des Ersten Weltkrieges befehligte Byrd die amerikanischen Seestreitkräfte in den kanadischen Gewässern. Von frühester Kindheit an interessierte er sich für die Erforschung der Pole. 1926 berflug er im Rahmen einer in Spitzbergen stationierten Arktisexpedition mehrfach das Packeis. Am 9. 5. 1926 soll er, gemeinsam mit Floyd Bennet, den Nordpol berfliegen haben - ein Erfolg, der in späteren Jahren von der Wissenschaft angezweifelt wurde. Dessen ungeachtet unternahm er im Juni 1927 einen spektakulären Transatlantik-Flug von New York nach Ver-sur-Mer in der Normandie. Er legte die gut 6000 Kilometer in 46 Stunden zurück. Für die damalige Zeit eine gewaltige Leistung. Innerhalb fünf erfolgreicher Forschungsreisen in die Antarktis (1928-1930) leistete Byrd seinen bedeutenden Beitrag für die Wissenschaft. Am 29. 11. 1929 berflug er schließlich - diesmal unbestritten - als erster Mensch den Südpol. Byrd starb am 8. 5. 1957 in Boston.